

Mogelpackung CO₂-Steuer? Abwanderungsfähige Unternehmen können geschützt werden

geschrieben von AR Göhring | 9. April 2021

von AR Göhring

Merkels CO₂-Steuer, die noch weiter steigen wird, wird die Produkte energie-intensiver Unternehmen so teuer machen, daß sie nicht mehr konkurrenzfähig sind. Die Firmen können fast nicht anders handeln, als ihren Firmensitz ins Ausland zu verlegen; am besten außer Merkels oder vdLeyens Reichweite in ein Nicht-EU-Land.

„Fünf Minuten Klima“ vor der Tagesschau – zum Zweiten

geschrieben von AR Göhring | 9. April 2021

von AR Göhring

Wir berichteten bereits über den Aufruf einer seltsamen NGO, die vor der ARD-Tagesschau statt „Wissenschaft vor Acht“ oder „Börse vor Acht“ nun „Klima vor Acht“ bringen will, obwohl das Thema in ÖR-Medien nun schon zur Erschöpfung behandelt wird.

DIE WELT griff das Thema auch auf. Die Kommentare der Leser sprechen Bände.

Großbrand im Düsseldorfer Busbahnhof. Ursache z.Zeit unklar – vielleicht hilft eine Erinnerung?

geschrieben von H.j. Lüdecke | 9. April 2021

von Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Erstaunlich! 50 Millionen Euro Schaden und die Brandursache noch

(8.April 2021, Vormittag) nicht geklärt? Wir erlauben uns eine Erinnerung.

Im Gegensatz zum verbreiteten Glauben wächst das Meereis an beiden Polen anstatt zu schrumpfen

geschrieben von Chris Frey | 9. April 2021

Robert W. Felix

Das antarktische Meereis fiel auf ein „Rekordminimum“ im Jahre 2017 – nachdem es im Jahre 2015 ein „Rekordmaximum“ erreicht hatte – ist aber seither auf einem Höhenflug – eine Tatsache, welche die Klimaille nur schwer erklären kann.

In Wirklichkeit zeigen die Satellitendaten, dass die Meereisausdehnung um den Südpol in den letzten 40+Jahren tatsächlich gewachsen ist, und sie zeigen auch, dass die Temperatur auf dem Kontinent keinen wirklichen Trend aufweist.

Ein „Orkan-Hoch“ über Grönland – künstlich oder natürlich?

geschrieben von Chris Frey | 9. April 2021

Dipl.-Met. Christian Freuer

Anfang April dieses Jahres 2021 war es über Grönland zu einer extremen Wetterentwicklung gekommen. Am 5. April (Ostermontag) wurde über Grönland ein Luftdruck über 1070 hPa simuliert (**nicht gemessen!**). Für synoptische Verhältnisse nur wenig östlich davon hatte sich ein starkes Tiefdruckgebiet mit einem Kerndruck unter 970 hPa gebildet mit Zentrum vor der mittelnorwegischen Küste. Zwischen den beiden Gebilden hatte sich ein außerordentlich starker Luftdruckgradient entwickelt, wodurch arktische Festlandsluft aus der zentralen Arktis mit orkanartigem Sturm nach Süden wehte (Abb. 1). Dieser Kaltluftvorstoß erreichte dann auch Deutschland. Hier soll es jedoch hauptsächlich um die Luftdruck-Entwicklung um Grönland gehen.